

Mit dem Gewehr gegen die Wunde

So nicht, denkt sich das ein ganz bestimmter Mann, mit einem Traum.
Eine verbotene Tätigkeit zum Beruf machen und schlechte Vorurteile widerlegen.
Diesen Traum erfüllte sich Dipl. Inf. Sebastian Schreiber.



Im Jahr 1998 startete Sebastian Schreiber als Ein-Mann-Betrieb die Gründung der SySS GmbH.

Aber nicht klischeehaft aus der Garage oder dunkeln Keller, sondern von seinem Wohnzimmer aus.

Der enthusiastische Tübinger fing getreu seinem Motto: „Es gibt viel zu tun und viel zu entdecken!“ an eine Firma für IT-Security/Consulting zu gründen. Schreiber wollte diese durch Präzision und viel Ehrgeiz an die Spitze zu führen, an welcher er sich derzeit sehr gut behauptet unter anderen Firmen wie z.B. die Aktiengesellschaft Symantec welche bekannt ist für ihre Sicherheitsdienste unter dem Namen Norton.

Getreu seinem Motto entdeckt er anscheinend auch gern den Inhalt seines Email Kontos, denn der Computerspezialist antwortet in einem genauso erstaunlichen Tempo wie er in ein einfaches Computersystem eindringen kann. In seiner Firma werden Computerspezialisten, auch genannt Hacker, darauf angesetzt Lücken im System von Unternehmen zu finden damit diese später behoben werden können. Dies kann oft Tage dauern oder auch Wochen und Freudenschrei seien ein

Zeichen für Erfolg und Erleichterung gleichzeitig.

Diese Computerspezialisten dringen in fremde Netzwerke ein, durch kleinste Lücken im Sicherheitssystem. Diese Sicherheitskontrollen von der Firma SySS („System Security Schreiber“) sollen dazu beitragen die Unternehmen vor mutmaßlichen Angriffen mit Schaden aus dem Netz zu schützen. Dabei sollte man diesen Begriff „Hacker“ nicht immer sofort mit negativen Vorurteilen sehen.

Ein „Hacker“ ist eine Person die mit persönlichen Fachkenntnissen eine Technologie beliebiger Art außerhalb ihrer normalen Zweckbestimmung oder ihres gewöhnlichen Einsatzortes benutzt. Sebastian Schreiber will dieser Entwicklung entgegen wirken um die Unternehmen zu schützen und den finanziellen Schaden zu reduzieren.

Zu seinen Kunden zählt er die Hälfte der 30 größten börsennotierten deutschen Unternehmen, nennen möchte Sebastian Schreiber diese allerdings nicht. Aber auch Banken, IT-Spezialisten, Autohersteller, Pharmafirmen und Ministerien zahlen für solche Sicherheitsüberprüfungen. Es gibt keinen konkreten Kundenkreis beschreibt Schreiber, ob große oder kleine Unternehmen aber auch nicht IT bezogene Branchen sind wie schon

erwähnt Kunden bzw. Auftraggeber. Sie alle wollen mit Hilfe von SySS die Schwachstellen in ihrem Sicherheitssystem schneller erkennen als Kriminelle.

Dieses Eindringen nennt sich „Penetrationstests“, wie Sebastian Schreiber erklärt.

Aus dem Umsatz der SySS GmbH von 3.519.369,-- € im Jahr 2011 wird deutlich, dass Schreibers Konzept sich bewährt. „Wir sind seit 1998 ziemlich konstant in Mitarbeiteranzahl, Umsatz und Gewinn gewachsen.“ beschreibt er. Der Umsatz ist von 2.673.022,-- € im Jahr 2010 um fast 1.000.000 Euro gestiegen. Schreiber beschäftigt 40 Fachgeschulte Mitarbeiter in seiner Firma. Voraussetzung um in seinem Team beschäftigt zu werden sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Informatik, Mathematik oder Physik, außerdem ist ein Auslandsaufenthalt oder ein Ehrenamt im Curriculum Vitae (Lebenslauf) ist von Vorteil dabei.

Zu seinen alltäglichen Tätigkeiten gehört unter anderem das Überwinden von Firewalls oder das Umgehen von Passwörtern, er durchbricht diese Sicherheitsmechanismen, um an das Herzstück so einiger Unternehmen zu gelangen. Für den Leiter des Tübinger Unternehmens ist das meist kein Problem. Dies zeigt Schreiber auch gern für die Öffentlichkeit bei Fernsehsendungen, Messen wie die Messe in Stuttgart oder hält Referate ab vor Interessierten Zuhörern.

Bei Onlineportalen wie Youtube.com kann man sich Sebastian Schreibers sogenannte Live-Hacking natürlich auch ansehen. Bei diesen Präsentationen geht Schreiber immer selbst sehr auf und man bemerkt deutlich seine Begeisterung für seine Tätigkeit. Dies spiegelt anscheinend auch auf seine gleichgesinnten Mitstreiter gegen die mechanisierten Sicherheitssysteme nieder, man hört Freudenschrei aus dem Bürogebäude wenn man es endlich geschafft hat, heißt es. Das ist auch verständlich, da Sie oft erst nach Tagen Erfolge erzielen, dass trotz ihrer sehr kreativen Ideen mit denen sie hoffen die Sicherheitslücken der Unternehmen zu finden und diese zu umgehen. Damit der Weg frei ist zu allen Informationen der jeweiligen Unternehmen, aber auch so schnell wie möglich wieder geschlossen wird damit Hacker mit bösen Absichten gar nicht erst zu ihnen gelangen.

Zu seinen Zukunftsplänen äußert sich Schreiber folgendermaßen: „Wir möchten unsere Erfolgs-Story fortschreiben. Ich plane die hohe Qualität beizubehalten und weiter zu wachsen.“.

Wobei klar wird das die hohe Qualität der SySS GmbH das Geheimnis ihres großen Erfolges ist und durch die auch den Unternehmen gezeigt wird dass es sich um eine seriöse Firma handelt.

Desweiteren möchte er die Mitarbeiterzahl sehr bald in den dreistelligen Bereich bringen. Um für diese aber zuerst mehr Platz zu schaffen will Schreiber ein neues Bürogebäude einrichten.

Quellen:

<http://www.sebastian-schreiber.de/6.0.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Hacker#Abgrenzung_zum_Begriff_.E2.80.9ACracker.E2.80.99

<http://www.berliner-zeitung.de/kultur/computer-hacken---ist-es-gut--boese-zu-sein-.10809150,11541386.html>

<http://www.all-about-security.de/kolumnen/thema-des-monats/artikel/3842-syss-gmbh-sebastian-schreiber/>

-Interview mit Sebastian Schreiber